

Ratsherrn
Guido Schulz

geschaeftsfuhrer@afd-ratsfraktion-bottrop.de

Bottrop, 14.08.2024

Ihre Anfrage betr. „Blow Patcher“

Sehr geehrter Herr Schulz,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen nachfolgende Antworten und Informationen geben:

Frage 1.: *Inwieweit entspricht diese zugetragene Information der Wahrheit, bzw. wenn Ja, an wen oder welche Kommune, und zu welchem Preis wird oder wurde das Spezialfahrzeug veräußert?*

Bei dem „Patcher“ handelt es sich um ein Spezialfahrzeug. Für die Bedienung dieses Spezialfahrzeugs wurden zwei Mitarbeiter gesondert geschult. Das Fahrzeug befindet sich im Einsatz der Stadt Bottrop. Eine Veräußerung des Fahrzeugs war in der Vergangenheit sowie aktuell nie vorgesehen oder geplant. Die Ihnen zugetragene Information entspricht deshalb in keiner Weise der Wahrheit.

Frage 2.: *Zu welchem Zweck wurde oder würde der Verkaufserlös im städtischen Haushalt eine Anwendung finden?*

Da eine Veräußerung des Fahrzeugs weder in der Vergangenheit noch aktuell vorgesehen oder geplant ist, entfällt diese Frage. Ein Einsatz ist daher generell von Ende März / Anfang April bis November geplant.

Frage 3.: *Sollte Frage 1 nichtzutreffend sein, wie viele Betriebsstunden hat der „Patcher“ bis dato heute im aktiven Straßeneinsatz geleistet?*

Der Einsatz des Patchers ist wetterabhängig: Die Temperatur der Fahrbahn sollte zwischen 13 und 15 Grad betragen und trocken sein.
Der „Patcher“ war seit März 2021 bis heute 858 Betriebsstunden im Einsatz.

Frage 4.: *In welcher Höhe beliefen sich die damaligen Anschaffungskosten für das Spezialfahrzeug, gegebenenfalls plus der Anschaffungskosten für Zusatzkomponenten?*

Die Anschaffungskosten für das Spezialfahrzeug „Patcher“ beliefen sich auf 318.000 Euro.

Kostenübersicht Zusatzkomponenten:

- | | |
|---|-----------------|
| - Kameras zur besseren Einsehbarkeit des Arbeitsfeldes: | 4.594 Euro |
| - Fernbedienung, zur Bedienung von außen, um Zwangshaltung im Cockpit zu vermeiden: | 10.592 Euro |
| - Heizung, um Bitumen auch unter 500 Liter Füllmenge auf konstanter Temperatur zu halten: | ca. 18.000 Euro |
| - Automatische Reinigung, um den Arbeitsaufwand und die externen Reinigungen beim Hersteller zu reduzieren: | ca. 8.400 Euro |

Frage 5.: *Wie hoch ist die Anzahl der Schlaglöcher, welche bis dato heute, seit der Anschaffung, mit dem Spezialfahrzeug versiegelt werden konnten?*

Die Anzahl der geschlossenen Schlaglöcher lässt sich aufgrund der stark abweichenden Einbaudicken und Größen der Schlaglöcher nicht genau ermitteln. Im genannten Zeitraum wurden jedoch ca. 237 Tonnen Splitt und ca. 31 t Bitumen zur Beseitigung von Schlaglöchern verarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen